

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Miriam Block (KV Hamburg-Harburg)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 724 bis 726 einfügen:

überwunden und es durch das Bürgergeld ersetzt. Es schützt vor Armut und ermöglicht die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Das tut es nur, wenn es entsprechend der tatsächlichen Kosten regelmäßig angepasst wird. Dafür eignen sich als Grundlage von der Paritätischen Forschungsstelle die Expertisen zum Regelbedarf. Darum setzen wir uns dafür ein das Bürgergeld erheblich zu erhöhen. Statt arbeitslose und arbeitende Menschen gegeneinander auszuspielen, unterstützen wir und sorgen

Begründung

Der Regelbedarf liegt weit unter dem was für ein existenz- und teilhabesicherndes Leben nötig wäre. Das legt beispielsweise diese Expertise dar: https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/expertise_regelsatzberechnung-2023.pdf Welche Mechanismen für die regelmäßige Erhöhung sinnvoll wären, geht beispielsweise aus dieser Stellungnahme hervor: https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/2024_RBSFV_Stellungnahme_Paritaetischer.pdf

weitere Antragsteller*innen

Andreas Strube (KV Hamburg-Harburg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Lotte Musiol (KV Hamburg-Harburg); Martin Oberfell (KV Hamburg-Harburg); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Christine Baeyer (KV Hamburg-Harburg); Thomas Maack (KV Hamburg-Harburg); Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Lars Boettger (KV Hamburg-Altona); Peggy Pazour (KV Hamburg-Harburg); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Annalena Rehkämper (KV Hamburg-Altona); Michael Gümbel (KV Hamburg-Mitte); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Anne Kathrin Warnecke (KV Hamburg-Eimsbüttel); sowie 52 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.